

So buchen Sie diese Veranstaltung

Terminanfragen können Sie per E-Mail, Fax, Post oder telefonisch an uns richten. Gerne können Sie uns schon vorab Ihre speziellen Wünsche und Fragen nennen. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf, es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

Unsere Telefonzeiten:

Di 10-12 und 14-16 Uhr, Do 10-12 Uhr

Ort: die Veranstaltung kann in den Räumen Ihrer Einrichtung stattfinden. Sie können aber auch gegen einen Aufpreis die Räume von AMYNA nutzen. Einige Themen bieten wir auch online an. Bitte sprechen Sie mit uns.

Kosten:

nach Vereinbarung
Bei Veranstaltungen auf Anfrage bemühen wir uns, den Bedarf gezielt mit der Einrichtung abzusprechen und die Inhalte darauf abzustimmen.

In einigen Fällen ist deshalb ein Vorgespräch sinnvoll. Das klären wir individuell mit Ihnen ab.

Nach den Vorabsprachen schicken wir Ihnen in der Regel ein schriftliches Angebot mit unseren Leistungen und den Stornobedingungen zu.

Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch auch unsere Veranstaltungsübersicht zu.

Adresse:

AMYNA e.V.
Mariahilfplatz 9
81541 München


Wir freuen uns über jede Spende

AMYNA e.V.
Ktnr: 7824900
BLZ 700 205 00
Bank für Sozialwirtschaft, München
IBAN DE 28 70020500 0007824900
BIC BFSWDE33MUE

AMYNA e.V.

Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch

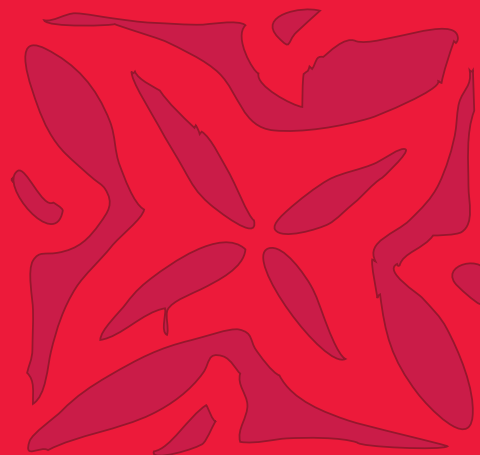
Mariahilfplatz 9 • 81541 München
Fon (089) 8 90 57 45-100 • Fax (089) 8 90 57 45-199
info@amyna.de • www.amyna.de

 www.facebook.com/AMYNAAe.V

V.i.S.d.P. Adelheid Unterstaller (2021). AMYNA wird von der LH München bezuschusst

„TYPISCH MÄDCHEN*“? „TYPISCH JUNGE*“? TYPISCH ICH!

Gendersensible Pädagogik in der Präventionsarbeit



Fortbildung auf Anfrage



„TYPISCH MÄDCHEN*“? „TYPISCH JUNGE*“? TYPISCH ICH!

Gendersensible Pädagogik in der Präventionsarbeit

Auf das Thema gendersensible Pädagogik wird man in der pädagogischen Arbeit mit Kindern natürlicherweise gestoßen. Kinder werden schon ab Geburt in Mädchen* und Jungen* geteilt, ihnen werden Eigenschaften, Farben und Verhaltensweisen zugeschrieben.

Doch welche Auswirkungen hat das auf die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder und was heißt es eigentlich, „genderbewusst“ und „geschlechtsrollenöffnend“ zu arbeiten?

Geschlechtsrollenöffnende Arbeit mit Mädchen* und Jungen* ist aus Sicht der Prävention von sexuellem Missbrauch durch Erwachsene ein wichtiger Baustein, denn tradierte Geschlechterrollen können sich einschränkend und hinderlich auf die Aufdeckung eines sexuellen Missbrauchs auswirken.

Der Workshop gibt Informationen zu Begrifflichkeiten und Hintergrundwissen rund um die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Es werden eigene und gesellschaftliche Rollenbilder und Zuschreibungen reflektiert und gemeinsam hinterfragt.

Durch das Aufzeigen von Umsetzungsmöglichkeiten, über den Austausch in Kleingruppen und praktische Tipps wird ein Bogen zur konkreten Alltagspädagogik in Kindertageseinrichtungen geschlagen.

Inhalte der Fortbildung sind u.a.:

- Definition und Bedeutung verschiedener Begrifflichkeiten
- Austausch und Reflexion: Genderbewusste Pädagogik beginnt im Kopf!
- Geschlechtsrollenöffnende Arbeit als Baustein der Prävention von sexuellem Missbrauch
- Umsetzungsmöglichkeiten im Kita-Alltag: Vielfalt in der Kita leben

Für die Fortbildung wird ein Basiswissen zu sexuellem Missbrauch und zu Strategien von Täter*innen vorausgesetzt.

Dieser Workshop kann in Deutsch oder Englisch gebucht werden.

Zielgruppe	Teams aus Kindertageseinrichtungen sowie aus anderen Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten
Dauer	4 Stunden Workshop (nach Absprache Vortrag/Fortbildung möglich)
Referent*in	Mitarbeiterinnen von AMYNA e.V.
Ort	In Ihrer Einrichtung oder (gegen Aufpreis) in unseren Räumen, auch online möglich
Termin	Nach Absprache
Kosten	Nach Absprache

Die Querschnitt-Themen Interkulturalität, Gender und Inklusion fließen in alle Angebote mit ein.